

Wohnen heißt Bleiben - Eigenbedarf kennt keine Kündigung!

***Diskussionsveranstaltung mit Rechtsanwalt und Betroffenen
Mi, den 3.April., 19 Uhr, im "Aquarium" Skalitzer Str. 6***

Eigenbedarf ist nach Darstellung des Deutschen Mieterbundes (DMB) der häufigste Kündigungsgrund.

In Mieterinnenberatungen, Kiez- und Nachbarschaftsversammlungen kommen immer häufiger von Eigenbedarfskündigungen Betroffene und suchen Rat. Die Rechtssprechung hat sich in den vergangenen Jahren für die Mieterinnen verschlechtert.

Verdrängung und Entmietung ist längst kein Einzelfall mehr.

Wohnraum ist überall zur Ware geworden. Eigentum an Wohnraum und deren Verwertung scheint wichtiger zu sein als unser Grundbedürfnis nach Wohnen.



**Wir sehen das anders!
Wir wollen, dass Grundbedürfnis nach Wohnen Vorrang hat!**

**In unserer Arbeitsgruppe
"Wohnen heißt Bleiben - Eigenbedarf kennt keine Kündigung!"**

- untersuchen wir konkrete Eigenbedarfskündigungsfälle
- recherchieren wir den wohnungspolitischen Kontext der aktuellen Kündigungswelle
- arbeiten wir mit Nachbarinnen und Mieterinnengruppen zusammen
- unterstützen wir Kiez- und Nachbarschaftsversammlungen zu diesem Thema
- gehen wir für unseren Eigenbedarf an die Öffentlichkeit
- organisieren wir Aktionen gegen Eigenbedarfskündigungen

Im Rahmen der Veranstaltung stellt sich die Arbeitsgruppe „Eigenbedarf kennt keine Kündigung“ vor. Es sind kurze Vorträge unter den Überschriften: „BGH-Urteile und Mietrechtverschlechterung“ sowie „Eigentum, Eigenbedarf und Mietrechtgeschichte im Umfeld von Mieterinnenauseinandersetzungen“ vorgesehen. In der anschließenden Diskussion soll der Schwerpunkt auf Handlungsperspektiven im Umfeld von Eigenbedarfskündigungen liegen.

<http://www.wemgehoertkreuzberg.de> siehe Menüpunkt: bleibe-n
KontaktMailAdresse:eigenbedarfkenntkeinekuendung@riseup.net